

Die etwas andere Konfirmandenfreizeit

Eine Woche vor der Konfirmation am 6. Mai hat Vikar Jakob Spaeth die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Alt-Heumaden zu einer besonderen Konfirmandenfreizeit eingeladen. Dem Wunsch der Jugendlichen einen Tag im Europapark zu verbringen hat er entsprochen, den Weg jedoch haben die Konfis nicht mit Bus oder Bahn zurückgelegt, sondern mit dem Fahrrad. 250 Kilometer sind es von Heumaden nach Rust, und die ersten haben sich deshalb am Samstagmorgen schon um 7 Uhr vor der Alten Kirche getroffen und auf den Weg nach Weil der Stadt gemacht. Die, die es etwas gemütlicher angehen ließen, sind mit den Begleitfahrzeugen und mit Hilfe einiger Eltern nach Weil der Stadt gefahren und dort auf die Fahrräder gestiegen. Schon dort mussten jedoch die ersten platten Reifen repariert werden. Insgesamt waren es auf der ganzen Strecke 18 Löcher und fünf Schläuche. Aber die eigentlichen Erlebnisse waren das schöne Würmtal, schweißtreibende Anstiege und dann wieder rauschende Abfahrten im Schwarzwald, Störche beim Froschfangen, die Brücke der Freundschaft über den Rhein, um dann später mit der Fähre wieder zurück zu queren, und natürlich die Pausen mit Picknick und Erholung vom harten Sattel. Der vierte Tag war dann ganz den Achterbahnen und Wasserrutschen in Rust gewidmet, bevor es mit dem Zug zurück nach Stuttgart ging. Herzlichen Dank allen Begleitern und der Ott-Goebel-Stiftung für ihre großzügige Unterstützung dieser etwas anderen Konfirmandenfreizeit.

Norbert Dieterich